

Beurteilungskriterien im Fach Technisches Werken

Mag. Sabine Watschka

Zur Benotung werden die Bereiche Arbeitshaltung, schriftliche und mündliche Mitarbeit und die praktischen Arbeiten herangezogen.

Arbeitshaltung:

- Bereitschaft kreative Lösungen für Werkaufgaben zu versuchen.
- Teamarbeit mit den MitschülerInnen / Zusammenarbeit mit der Lehrerin (**höflicher Umgang**, ausborgen – zurückgeben, gegenseitige Hilfeleistungen ...).
- Organisation und sorgfältiger Umgang mit den Arbeitsmitteln (Mitnahme von Materialien und Werkzeug, **Pflege des Werkzeugs**, Aufräumen des Arbeitsplatzes / WE-Raum, keine mutwillige Beschädigung, ...).
- Verantwortungsbewusster Gebrauch von Werkzeugen und Maschinen (Beachtung von **Sicherheitsregeln** und Maßnahmen der **Unfallverhütung**).
- Pünktliches Erscheinen zum Unterricht und termingerechte Fertigstellung der Werkaufgabe.
- **Genauigkeit** bei der Umsetzung von Aufgabenstellungen.

schriftliche und mündliche Mitarbeit:

- Aktive Mitarbeit (Teilnahme an Diskussionen) bei der Erarbeitung neuer Lernstoffe, Reflexion praktischer Arbeiten und Werkanalysen.
- Alle SchülerInnen legen mindestens **eine mündliche Stundenwiederholung** ab, wobei der Zeitpunkt der Stundenwiederholung am Anfang des Jahres festgelegt wird. Versäumte Wiederholungen werden nachgeholt. Weitere Stundenwiederholungen können die Gesamtnote verändern.
- Freiwillige Referate können die Gesamtnote um einen Grad verändern.
- Ordentliche Führung der **WE-Mappe** (vollständige Arbeitsblätter und Aufgabenstellungen, Skizzen, Dokumentation praktischer Arbeiten, ...).

praktische Arbeit:

- Prozess (Erarbeiten der Aufgabenstellung an Hand der gestellten Kriterien, d. h. Begabung ist nicht ausschlaggebend, sondern **Bemühen**, Ausdauer, selbstständiges Arbeiten, Arbeitsfortschritt, ...)
- Umsetzung von Ideen (kreative / originelle Lösungen, Werkskizze, Entwurf, Modell und Werkstück).